



- **Um was geht's?**

Von November 2023 bis in den Juni 2024 können Schüler\*innen ab Klasse 9 fünf vergünstigte Aufführungen am Theater Freiburg besuchen.

- **Was kostet das?**

Das Abonnement kostet unschlagbare 35,- Euro.

- **Wie melde ich mich an?**

Die Anmeldung erfolgt online über [www.angell-montessori.de/theaterabo](http://www.angell-montessori.de/theaterabo). Anmeldeschluss ist der 19.10.2023

- **Was passiert, wenn ich mal ne Aufführung ausfallen lassen muss?**

Wer an einem der Termine verhindert ist, kann die Karte an der Theaterkasse umtauschen oder an eine/n andere/n Schüler\*in weitergeben.

## Und das sind die Stücke...

### Was Ihr wollt • William Shakespeare

Es ist nichts, wie es scheint und niemand das, was er oder sie vorgibt zu sein. Shakespeare dreht, wendet und verkehrt in dieser Liebeskomödie lustvoll die Geschlechterrollen und -identitäten. Liebt es sich nicht am freisten jenseits der Schubladen und Geschlechterlabels?

### Die Dreigroschenoper • Bertolt Brecht und Kurt Weill

Schon bei der Uraufführung 1928 hat sich das vom Autor aufs Korn genommene Groß- und Kleinbürgertum köstlich über die eigene Doppelmoral und den Egoismus der Figuren sowie die „Unzulänglichkeit des menschlichen Strebens“ amüsiert. Wie sieht es heute aus, wo die herrschende kapitalistische Weltordnung von uns verinnerlicht und als alternativlos hingenommen und ertragen wird?

### Woyzeck • Georg Büchner

Woyzeck, Berufssoldat und wissenschaftliches Versuchskaninchen, ausgegrenzt durch sein soziales Umfeld, hört plötzlich eine Stimme im Kopf: „Stich! Stich!“ Dunkel und zugleich poetisch, diskutiert Büchners berühmtester Text bis heute aktuelle Fragen: Unter welchen Bedingungen entsteht Gewalt? Sind wir frei oder werden wir fremdbestimmt?

### Appropriate - Was sich gehört • Branden Jacobs-Jenkins

Eine weiße, dysfunktionale Familie kommt in einem verfallenen Plantagenhaus in Arkansas zusammen, um die Besitztümer ihres kürzlich verstorbenen Vaters zu sortieren. Es entfaltet sich ein zynisches Familiendrama das aktuelle Diskurse um postkoloniales Erbe, Aneignung und weiße Vorherrschaft beleuchtet.

### Mein Opa auf den Marshall-Inseln • Vanessa Valk

In den Familiengeschichten galt der Opa als Held. Drei Jahre blieb er auf den Marshall-Inseln, bis er eine „Südseefrau“ auf den Inseln sitzenließ und zurückkehrte, um für sein Vaterland in den Krieg zu ziehen. Wie erzählt sich aus heutiger Sicht die Geschichte eines waschechten Kolonialisten, dessen Heldenanekdoten in der Familienüberlieferung sein späteres Nazitum überdeckten?